

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18218730

Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Vs. und Rs. dezentriert. Aufschrift in einem nach l. rollenden Mäanderkreis aus drei Gliedern. Magistrat: Dionysios / ΔΙΟΝΥ II. von Regling (1927) 62. 158 auf 240-170 v. Chr. datiert. Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 172-175 bezeichnet diesen als „Schatz III“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße, welches dem Brunnen am Fuß der Athenaterasse gegenüber liegt. Dabei befand sich der Bronzekessel mit den 4.313 hellenistischen Bronzemünzen aus einem Raum, südlich des Zimmers A. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 259 Münzen dieses Magistratsnamens vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.10 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	240-170 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	

wer Diony
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 62 Nr. 74,5 (diese Münze, ca. 240-170 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1331..